

Richtlinie zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) an der Professur BWL V im Sommersemester 2026

Der Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz (z. B. ChatGPT, Claude, Gemini, Perplexity) verändert den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens grundlegend. An der Professur für Finanzdienstleistungen (BWL V) ist die Nutzung von KI-Tools gestattet, sofern sie transparent, kritisch reflektiert und verantwortungsvoll erfolgt.

KI ist als Hilfsmittel zu verstehen, das jedoch den intellektuellen Kern der wissenschaftlichen Arbeit, also das kritische Denken, das Lesen und Einordnen von Literatur sowie die Methodenkompetenz, nicht ersetzt.

1. Erlaubte Anwendungsbereiche (Wie KI helfen darf)

Sie sollen den souveränen Umgang mit KI-Tools als moderne Assistenzsysteme erlernen. Der Einsatz ist in folgenden Bereichen erlaubt:

- **Ideenfindung und Strukturierung:** Nutzung der KI als Sparringspartner zur Eingrenzung der Forschungsfrage und zur Erstellung einer ersten Gliederung.
- **Literaturrecherche:** Identifikation relevanter Themenfelder und potenzieller wissenschaftlicher Quellen.
- **Formulierungshilfe:** Unterstützung bei der sprachlichen Glättung, Übersetzung oder der Überwindung der „Angst vor dem leeren Blatt“.
- **Programmierung (Code-Assistenz):** Unterstützung bei der Erstellung und Optimierung von Programmcode sowie bei der Fehlersuche (Debugging). Die tatsächliche Ausführung des Codes und die Datenauswertung müssen jedoch zwingend lokal auf Ihrem eigenen Rechner erfolgen. Analog zur Texterstellung gilt: Sie müssen jede Zeile des verwendeten Codes inhaltlich durchdrungen haben.

2. Formale Anforderungen (Qualitätssicherung)

Da KI die Texterstellung und formale Bearbeitung erheblich vereinfacht, gelten hohe Anforderungen an die Fehlerfreiheit, die Nachvollziehbarkeit und die Argumentationsführung Ihrer Arbeit.

- **Formale Korrektheit:** Die Formatierung Ihrer Arbeit muss den Vorgaben des Leitfadens entsprechen und formal, grammatikalisch sowie orthografisch fehlerfrei sein.
- **Seitenzahl nennen:** Beim Zitieren im Text sind die entsprechenden Seitenzahlen der Originalquelle zu nennen, die als Beleg für Ihre Aussage herangezogen werden (Bsp.: Becker et al., 2022, S.5).

- **Pflicht zum Quellen-Download:** Jede in der Arbeit zitierte Quelle muss von Ihnen im Original (z. B. über Verlagsdatenbanken) als PDF heruntergeladen und physisch gespeichert werden.
 - ⇒ Die Dateien sind im PDF-Format auf der Plattform next.hessenbox abzulegen. Einen entsprechenden Link erhalten Sie von Ihren Betreuer/innen.
 - ⇒ Bitte nutzen Sie als Dateinamen die Bezeichnung der Quelle, wie Sie sie beim Zitieren im Text verwenden würden ohne Seitenzahl (Bsp.: Becker et al., 2022)
- **Primärliteratur:** Argumentieren Sie nur mit wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Büchern. Verwenden Sie ausschließlich Primärliteratur. Arbeitspapiere sollten nur dann zitiert werden, wenn keine publizierte Version vorliegt. Außerhalb der Universität können Sie online über die Seite der Universitätsbibliothek (<https://www.uni-giessen.de/ub/de/rech/justfind>) auf Fachzeitschriften und viele Bücher zugreifen.

3. Absolute No-Gos (Kriterien für das Nichtbestehen)

Sie tragen die alleinige und volle Verantwortung für jedes Wort und jeden Beleg in Ihrer Arbeit. Wer fremdes Gedankengut als sein eigenes ausgibt, begeht ein Plagiat. Der blinde, unreflektierte Einsatz von KI führt zum Nichtbestehen der Arbeit. Dies umfasst:

- **Halluzinierte Quellen:** Die Angabe von Studien, Autoren oder Literaturverweisen, die in der Realität nicht existieren.
- **Falsche Belege:** Der Verweis auf existierende Quellen, die jedoch die von Ihnen getätigte Aussage inhaltlich gar nicht stützen.
- **Uneditierter KI-Text:** Die unreflektierte Übernahme von KI-generierten Textpassagen.
- **Automatisierte Datenanalyse durch KI (Code Execution):** Das Hochladen von Forschungsdatensätzen zur direkten Auswertung durch die KI (z.B. über Funktionen wie "Advanced Data Analysis") ist strikt untersagt. Die methodische Kontrolle, die Ausführung des Codes und die Generierung finaler Visualisierungen obliegen vollständig Ihnen. Zudem stellt das Hochladen proprietärer oder sensibler Rohdaten oft eine Datenschutzverletzung dar.

4. Anforderungsprofil an Präsentationen

Weil die schriftliche Ausarbeitung durch KI-Tools erleichtert wird, verlagert sich das Gewicht der Prüfungsleistung verstärkt auf die mündliche Teilleistung (ausgenommen sind hier bisher Abschlussarbeiten).

- **Freier Vortrag:** Die Präsentation muss völlig frei gehalten werden; Karteikarten und Notizzettel jeglicher Art sind nicht erlaubt.
- **Inhaltliche Durchdringung:** Sie müssen jedes Detail Ihrer Arbeit verstehen. Sie müssen bspw. in der Lage sein, zu erklären, *warum* Sie eine bestimmte Methode gewählt haben, *warum* spezifische Paper ausgewählt wurden oder *wo* genau in einer Tabelle eines zitierten Papers ein bestimmter Wert zu finden ist.
- **Souveränes Q&A:** Sie müssen auf Fragen zum Thema vorbereitet sein und diese im Prüfungsgespräch souverän und kompetent beantworten können.
- **Auskunfts-fähigkeit und kritische Reflexion:** Sie müssen insbesondere im Rahmen der Präsentation jederzeit in der Lage sein, auf Nachfrage schlüssig zu erklären, an welchen konkreten Stellen und mit welchem Ziel KI-Tools (z. B. für Code-Assistenz, Strukturierung oder Umformulierungen) eingesetzt wurden. Können Sie die Entstehung spezifischer Textpassagen, Methoden oder Codes nicht nachvollziehbar darlegen, werten wir dies als fehlende inhaltliche Durchdringung Ihrer Arbeit.

5. Eigenständigkeitserklärung:

Ich, [VOLLSTÄNDIGER NAME], bestätige hiermit, dass diese [THESIS / SEMINARARBEIT] von mir selbstständig verfasst wurde und auf meiner eigenen Arbeit beruht, sofern nicht anders angegeben. In dieser [THESIS / SEMINARARBEIT] wurde keine Arbeit einer anderen Person ohne entsprechende Kennzeichnung verwendet. Alle Referenzen und wörtlichen Auszüge wurden ordnungsgemäß zitiert, und alle Informationsquellen, einschließlich Grafiken und Abbildungen, wurden ausdrücklich angegeben.

Der Einsatz von KI-gestützten Tools (z. B. zur Unterstützung bei Recherche, Strukturierung, Formulierung oder Programmierung) erfolgte ausschließlich im zulässigen Rahmen gemäß dem zum Zeitpunkt des Bearbeitungsbeginns gültigen KI-Leitfaden der Professur BWL V. Die inhaltliche Verantwortung für sämtliche Inhalte liegt vollständig bei mir. Ich habe alle durch KI generierten oder unterstützten Inhalte eigenständig geprüft, eingeordnet und gegebenenfalls überarbeitet.

Darüber hinaus erteile ich hiermit meine Zustimmung zur Überprüfung der Arbeit durch eine Plagiatssoftware. Zusätzlich bestätige ich, dass ich den Leitfaden gelesen und beachtet habe.